

PROTOKOLL der Herbstversammlung des Vereinsrings Pflaumheim am 15.10.2014 im Landgasthof Hock

Um kurz nach 20 Uhr begrüßte der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn (*TOP 1*) die anwesenden Vereinsvertreter und seine Kollegen vom Gemeinderat.

Neben Bürgermeister Herbert Jakob, Pfarrer Thomas Wollbeck hatten sich Lucia Heeg, Ursula Kiefer (Kindertagesstätte St. Anna), Klaus Lieb (Kirchenverwaltung), Josef und Silvia Kraiß (Canta Lucia und Gewerbeverein) und Andrea Stock (St.-Anna-Verein) wegen anderer Veranstaltungen entschuldigt.

Auf der Tagesordnung der Herbstversammlung standen die Punkte

- 1. Begrüßung**
- 2. Kurzbericht Vorstand**
- 3. Neujahrsempfänge Großostheim (4.1.2015) und Pflaumheim (10.1.2015)**
- 4. 60 Jahre Vereinsring**
- 5. Wünsche, Anträge, Verschiedenes**
- 6. Termine 2015**

Tagesordnungspunkt 2 - Kurzbericht Vorstand:

In seinem Kurzbericht streifte Gerald Zahn die Höhepunkte von insgesamt ca. 45 für den Vereinsring wahrzunehmenden Terminen. Als solches sah er den Ehrenabend von Songshine und den Songshine-Tönchen in der Bachgauhalle, den Florianstag der Bachgau-Feuerwehren, die Sternwanderung zum Wartturm, die offizielle Verabschiedung von Bürgermeister Hans Klug und die Einweihung der Rebstock-Verkehrinsel in der Carbon-Blanc-Straße. Schwerpunkt waren wie immer die Gratulationen zu den runden Geburtstagen und Ehejubiläen.

Auf dem zum zweiten Mal mit großzügiger Unterstützung der Brauerei Eder durchgeführten Marktplatzfest war Pflaumheim mit seinen Vereinen und Firmen gut vertreten. Erwähnt wurde die Klöppelgruppe des Geschichtsvereins, der Obstbauverein, die Bäckerei Kämmerer und die Firma Zahn Natursteinwerk, im Volksmund „Grabstein-Zahn“ genannt.

Tagesordnungspunkt 3 - Neujahrsempfänge:

Der Vorsitzende bat die zum Vereinsring gehörenden Vereine um Unterstützung bei den beiden Neujahrsempfängen, für die der Vereinsring Pflaumheim in 2015 verantwortlich ist.

Für den großen Großostheimer Neujahrsempfang am 4.1.2015 in der Bachgauhalle hat man bereits die Zusage von den Songshine-Tönchen erhalten, die möglicherweise Lieder aus ihrem neuen Musical vortraten. Außerdem will man die Film- und Fotofreunde zwecks Bilderpräsentationen um Unterstützung bitten. Die Planungen sind also in vollem Gang.

Auch beim Pflaumheimer Neujahrsempfang am 10.1.2015 im Ambrosiushaus hat der Vereinsring turnusgemäß die Federführung.

Für beide Veranstaltung werden Helfer gesucht.

Tagesordnungspunkt 4 - 60 Jahre Vereinsring:

Der für das 60-jährige Jubiläum in den Raum gestellte Termin 1./2.8. wurde nach einigen Diskussionen auf den 11./12.7.2015 vorverlegt.

Von Robert Hock kam schon während einer Vorstandssitzung der Vorschlag, Pflaumheim wegen des Vereinsringsjubiläums Fahnen entlang der Hauptstraße aufzuhängen und diese vom Handballerfest Anfang Juli bis zum Kirchplatz-Weinfest mitte August hängen zu lassen und die Fahnenmasten am Ortseingang besonders zu dekorieren.

Bezüglich einer Beteiligung am Fest des Vereinsrings wurde vom Taubenverein sofort die Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert.

Die Natuschutzfreunde werden dies auf die Tagesordnung ihrer nächsten Sitzung nehmen.

Weitere Meldungen gab es nicht.

Tagesordnungspunkt 5 - Wünsche, Anträge, Verschiedenes:

- Gerald Zahn bedauerte das Missverständnis, zu dem es bei einer von allen Bachgau-Vereinsringen durchgeführten Gesundheits-Veranstaltung kam, da diese leider keine offizielle „Gesundheits-Belehrung“ war und somit für die meisten Teilnehmer nichts brachte. Die Vorbereitungen hatten in den Händen des Wenigumstädter Vereinsrings gelegen, der allerdings ebenfalls von einer Gesundheits-Belehrung ausgegangen war.

Wenigumstadt hat eine solch offizielle Belehrung inzwischen mit dem ortsansässigen Arzt nachgeholt.

2015 will man dies auch in Pflaumheim durchführen. Der in Stockstadt praktizierende und in Pflaumheim wohnende Dr. Jens Neidert hat hier wohl bereits gegenüber den Verantwortlichen der Pfarrei St. Luzia Bereitschaft signalisiert. In der Vergangenheit hat der Pflaumheimer Arzt Dr. Thomas Rollmann dies für Pflaumheimer Vereine ebenfalls schon gemacht und soll deshalb zuerst gefragt werden.

- Für die traditionellen Ehrungen verdienter Bürger im Rahmen des Neujahrsempfangs können Vorschläge bei Gerald Zahn oder Peter Eichelsbacher im „Backes“ abgegeben werden.
- Im Rahmen der kleinen Landesgartenschau, die 2015 vom 22.5. bis 16.8. in Alzenau stattfindet, können sich Vereine gerne beteiligen und präsentieren. Meldeschluss war zwar bereits am 29.9. doch Nachmeldungen sind über die Gemeinde bestimmt noch möglich. Aus Pflaumheim nehmen zum Beispiel die Songshine-Tönchen teil.
- Bezüglich der Berichterstattung über Pflaumheimer Veranstaltungen und Jubiläen hat noch immer kein Nachfolger für Petra Kriechel gefunden werden können. Viele Vereine lösen das inzwischen sehr gut mit selbst erstellten berichten in „Unser Echo“, der Vereinsbeilage im Main-Echo. Zuletzt hatte Gerald Zahn mehrfach mit Caroline Wadenka zu tun und diese auch für die Vereinsringssitzung eingeladen. Eigentlich hatte sie sogar zugesagt, doch offensichtlich ist etwas dazwischen gekommen.

- Bezüglich der Situation mit den in der Hunsrückstraße untergebrachten Asylanten berichtete der von Lucia Heeg eingeladene Georg Keller von einem geplanten „runden Tisch“ für den er Bürgermeister Herbert Jakob als Schirmherren gewinnen will und mit diesem deshalb am 16.10. einen Termin im Rathaus hat. Georg Keller geht davon aus, dass zu den aktuell schon hier wohnenden Familien weitere hinzu kommen und dass es sich dabei jeweils um Dauer-Asylanten handelt, die wohl für immer in Deutschland bleiben werden. Um einer möglichen Sub-Kultur vorzubeugen und die Menschen im täglichen Leben zu integrieren, wäre eine gute Mitarbeit von Kirchen, Schulen, Vereinen, und Vereinsringe sehr von Vorteil. Der geplante „runde Tisch“ soll helfen, Problemlösungen zu finden, bevor die Probleme überhaupt erst entstehen. Vor allem bei den Kindern sei eine Integration wichtig und gleichzeitig am ehesten möglich, weil die Kinder die deutsche Sprache wohl sehr schnell lernen können. Über sogenannte Patenschaften könnten sich Familien zusammen finden und man könnte den Asylanten bei den täglichen Dingen wie Arzt- und Behördengängen helfen. Georg Keller berichtete von seiner Kinder- und Jugendzeit als er in Australien selbst Asylant war und deshalb am eigenen Leib erfahren, was dies bedeutet. In Pflaumheim seien derzeit nur Asylantenfamilien einquartiert, die in ihrer Heimat zumeist zur gehobenen Bevölkerungsschicht zählten und über Akademikerabschlüsse verfügen.

Auch Robert Hock von der Vereinsringsvorstandschaft unterstützt den Weg über eine Gesprächsrunde.

Marktgemeinderat Franz Vorstandslechner bat den Vereinsring, die Sache zu unterstützen und weiß aus polizeilicher Sicht und Erfahrung, dass eine gute Begleitung der Asylanten der absolut richtige Weg ist. Franz Vorstandslechner würde sich auch gerne am „runden Tisch“ beteiligen und bat um weitere Informationen.

Generell zeigte die rege Diskussion, dass die Pflaumheimer Vereine mit den anwesenden Vertretern die Angelegenheit nach besten Kräften unterstützen wollen. Gleichzeitig wurde aber auch darum gebeten, die offenen Fragen zu klären, wie z.B. ob Vereinsmitgliedschaften möglich sind, da diese aus versicherungstechnischen Gründen teilweise Pflicht sind?

Alexander Wagner von Songshine begrüßte das Projekt ebenfalls ausdrücklich und wäre ebenfalls zur Mitarbeit bereit.

Auch Karl-Heinz Zahn sieht das Engagement positiv, bat aber darum, das Ganze nicht zu bürokratisch zu machen.

Georg Keller berichtet dann noch von 3 Deutsch-Lehrerinnen, die ehrenamtlich Deutsch-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene erteilen und dass er selbst ebenfalls Unterricht in „Umgangs-Deutsch“ gibt.

- Bezüglich der gerade beendeten „Käbb“ wurde bemängelt, dass heuer erstmals kein Kettenflieger auf dem Kerbplatz aufgebaut worden war. Niemand der anwesenden Vereinsvertreter konnte sich daran erinnern, ob es in den letzten 50 Jahren schon mal eine Kerb ohne Kettenflieger gegeben hat. Offensichtlich war der Umsatz in den letzten Jahren zu schlecht, so dass der Fahrgeschäftsbetreiber eigenmächtig darauf verzichtet und stattdessen ein kleines Riesenrad aufgebaut hat, so dass letztlich nur 2 Fahrgeschäfte für die ganz Kleinen vorhanden waren. Der Vereinsring wird einen Brief an den Fahrgeschäftsbetreiber schreiben und ihn bitten, im kommenden Jahr den Kettenflieger wieder aufzubauen.
- Kritische Äußerungen gab es auch zu den Holztafeln am Ortseingang, die recht unansehnlich geworden sind. Gerade zum Vereinsringsjubiläum kam die Frage auf, ob es in den Reihen der Vereine jemanden gibt, der diese Tafeln wieder herrichten kann oder ob dafür vom Vereinsring Geld investiert werden könnte.

Tagesordnungspunkt 6 - Termine 2015:

Schriftführer Peter Eichelsbacher notierte sich Monat für Monat die ihm von den Vereinsvertretern zugerufenen Veranstaltungstermine für den vom Großostheimer Vereinsring herausgegebenen Veranstaltungskalender.

Um 22.30 Uhr beendete der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn die Herbstversammlung.

Pflaumheim, 15.10.2014



Peter Eichelsbacher, Schriftführer